

Teilnahmebedingungen der Heilpraktikerschule Wimmer in Mainz

Teilnahmebedingungen (Allgemeine Geschäftsbedingungen - AGB), Stand: 02.06.2023

Anmeldung

- Die Anmeldung ist ausschließlich in schriftlicher Form möglich.
- Sie können sich über diese Website anmelden oder uns eine Anmeldung mit Ihren Daten per E-Mail oder Post zusenden.

Anmeldebestätigung und Rechnung

- Mit unserer Anmeldebestätigung erhalten Sie in Kürze die Rechnung.
- Der Rechnungsbetrag muss spätestens 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn auf unserem Konto eingehen.
Bei kurzfristigen Anmeldungen (weniger als zwei Wochen vor Kursbeginn) ist der Rechnungsbetrag sofort fällig.
- Bitte zahlen Sie in jedem Fall erst nach Erhalt unserer Rechnung.

Teilzahlungen

- Bei länger dauernden Ausbildungen (ab 3 Monaten) zahlen Sie ohne Aufpreis in bequemen monatlichen Teilzahlungen. Eine SEPA-Einzugsermächtigung ist hierfür Voraussetzung, soweit nicht anders vereinbart.
- Die Zahlungen erfolgen, soweit nichts anderes vereinbart, jeweils zum Monatsfünften.
- Bei Rückgabe der Lastschrift wird die von der Bank erhobene Lastschriftgebühr in Rechnung gestellt.

Stornierung, Kündigung und Kulanzregelung

- Bei Stornierung Ihrer Anmeldung bis vier Wochen vor Kursbeginn erheben wir lediglich eine Bearbeitungsgebühr von € 25,- pro Kurs.
- Bei einer späteren Stornierung vor Kursbeginn ist die gesamte Kursgebühr fällig. Ein Ersatzteilnehmer kann gestellt werden.
- Bei Nichtteilnahme oder Abbruch des Kurses besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Kursgebühr.
- Das Risiko eines kurzfristigen Rücktritts insbesondere aus Krankheitsgründen können Sie durch Abschluss einer Seminar-Rücktrittsversicherung vermeiden. Mit dem Link: <https://secure.hmr.de/rvw-ba/baEingabe.jsf>
- gelangen Sie direkt auf die Seite des Versicherers HanseMerkur. Sie können auch über die Homepage <https://www.versicherungsvermittlung.de> gehen und dort unter „Versicherungen“ den Button für „Reiseversicherungen“ drücken. Dort befindet sich unter „Businessversicherungen“ die Seminarrücktrittsversicherung und alle relevanten Informationen.
- Versäumter Unterricht kann im nächsten, gleichen Kurs, sollte es einen Folgekurs geben, kostenfrei nachgeholt werden, wenn die Kursgebühren vollständig und rechtzeitig bezahlt wurden.
- Die Kündigungsfrist beträgt bei längeren Ausbildungen 3 Monate zum Monatsende.
- Das beidseitige Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund unsererseits ist insbesondere gegeben bei fortdauernder Störung des Unterrichts durch den Teilnehmer oder, wenn trotz schriftlicher

Zahlungserinnerung keine fristgemäße Zahlung fälliger Gebühren durch den Teilnehmer erfolgt.

Besondere Lebensumstände

- Bei Eintritt von Arbeitslosigkeit oder Krankheit während einer Ausbildung ist eine Kündigung längerfristiger Ausbildungen mit einer Frist von 1 Monat jeweils zum Monatsende möglich.
- Alternativ dazu kann die noch ausstehende monatliche Ausbildungsgebühr auf Antrag ab diesem Zeitpunkt um 15% ermäßigt werden oder eine andere individuelle Regelung gefunden werden.
- Ein Nachweis ist erforderlich. Diese Regelung gilt erst ab Antragstellung, nicht rückwirkend und nur solange der besondere Umstand besteht.
- Das Pausieren der Ausbildung bis zu einem Jahr ist nach Absprache möglich.

Verantwortlichkeit und Haftung

- Die Teilnahme an allen Veranstaltungen setzt eine normale physische und psychische Belastbarkeit voraus.
- Sie nehmen in eigener Verantwortung an unseren Veranstaltungen teil.
- Der Teilnehmer/ die Teilnehmerin verpflichtet sich, (bei Anwesenheit im Unterricht) die Schule über bestehende oder im Laufe der Veranstaltung auftretende Krankheiten zu informieren. Dies gilt besonders für ansteckende Erkrankungen.
- Der/die Teilnehmer/in verpflichtet sich, zum Schutz der Privatsphäre, über Informationen der Teilnehmer und Dozenten, die bei Veranstaltungen ausgetauscht werden, Stillschweigen zu bewahren

Invasives Arbeiten

- Innerhalb der Schule ist das Einüben von Behandlungstätigkeiten generell nur im Rahmen der Ausbildung unter Aufsicht eines Dozenten gestattet.
- Invasives Üben ist nur in Unterrichtsräumen erlaubt.
- Die Teilnahme an Veranstaltungen, in denen invasiv gearbeitet wird (gegenseitiges Einüben der Technik wie z.B. Injektionstechniken / Akupunktur) erfolgt auf eigenes Risiko.
- Insbesondere haftet die Schule oder die Dozenten nicht für Gesundheitsschäden im Rahmen von praktischen Übungen zwischen den Teilnehmern bzw. zwischen den Teilnehmern und der Dozenten.

Für psychotherapeutische Veranstaltungen gilt

- Die Veranstaltungen sind keine Therapie und können eine solche nicht ersetzen; es handelt sich um professionelle Veranstaltungen mit Selbsterfahrungsanteilen.
- Die Teilnahme setzt eine normale physische und psychische Belastbarkeit voraus.
- Der/die Teilnehmer/in ist sich bewusst, dass er/sie für diese Einschätzung (hierfür) die Verantwortung übernimmt.
- Bestehen Zweifel an einer normalen physischen und psychischen Belastbarkeit ist der Teilnehmer/ die Teilnehmerin verpflichtet, dies der Geschäftsleitung und der Dozentin mitzuteilen.

- Der/die Teilnehmer/in verpflichtet sich, verantwortungsbewusst mit den eigenen Entwicklungs- und Veränderungsprozessen umzugehen.
- Alle Anweisungen und didaktische Vorschläge sind als Lehrangebote zu verstehen.

Unterkunft und Verpflegung

- Unterkunft und Verpflegung sind in den Kurs- und Ausbildungsgebühren nicht enthalten.
- Nach Absprache gibt es unter Umständen die Möglichkeit in Räumen der Geschäftsführung zu übernachten.

Skripte / Handouts

- HP Skript, sonstige Skripte, Handouts und Unterrichtsmaterialien sowie weitere Unterlagen dienen nur dem persönlichen Gebrauch.
- Die Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt und kann strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.- Im Unterricht sind Mitschnitte mit bild- und tongebenden Verfahren sowie das Abfotografieren von Unterrichtsmaterialien z.B. Folien / Tafelbildern usw. nur nach Absprache mit dem Dozenten und der Geschäftsleitung erlaubt.

Online-Veranstaltungen / Online-Seminare / Online-Unterrichte/Aufzeichnungen

Alle Inhalte unserer Online-Veranstaltungen unterliegen dem Copyright. Sie sind nur zum persönlichen Gebrauch zu verwenden. Jede Art der gewerblichen Nutzung ist untersagt. Jede Art der Verbreitung gewerblich und privat ist ebenfalls untersagt. Ferner ist es untersagt Daten in Form von Bild-, Video-, Ton-Mittschnitten und elektronische Aufzeichnungen in jedweder Art und Weise anzufertigen, zu verbreiten oder Dritten zugänglich zu machen. Die Schule behält sich vor bei Zuwiderhandlung rechtliche Schritte einzuleiten.

Recht am eigenen Bild

Fotos, die während Veranstaltungen in den Räumen der Schule nach Vorankündigung gemacht werden, können von der Schule zu Werbezwecken verwendet werden. Personen, die eine Veröffentlichung nicht wünschen, können dies der Geschäftsleitung mitteilen; in diesem Fall unterbleibt eine Veröffentlichung. Diese Willenserklärung kann zu jedem Zeitpunkt erfolgen.

WLAN-Nutzung

Sofern in den Räumen der Schule eine WLAN-Nutzung möglich ist gilt folgendes:

Für die über das WLAN übermittelten Daten, die darüber in Anspruch genommenen Dienstleistungen und getätigten Rechtsgeschäfte ist der Mitbenutzer verantwortlich. Die WLAN nutzende Person ist verpflichtet, geltendes Recht einzuhalten. Insbesondere wird das WLAN weder zum Abruf noch zur Verbreitung von sitten- oder rechtswidrigen Inhalten genutzt, noch dürfen urheberrechtlich geschützte Güter widerrechtlich vervielfältigt, verbreitet oder zugänglich gemacht werden.

Widerrufsbelehrung (Widerrufsrecht)

- Nach Anmeldung / Vertragsunterzeichnung besteht innerhalb von 14 Tagen ein Rücktrittsrecht ohne Angabe von Gründen.
- Der Rücktritt ist schriftlich an die Schule zu richten.

- Für Anmeldungen / Vertragsunterzeichnungen, die später als 14 Tage vor der Veranstaltung erfolgen, verkürzt sich diese Frist bis zum Seminarbeginn. Zur Wahrung der Frist (Fristbeginn nach Unterschrift der Anmeldung / des Ausbildungsvertrages) genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Hinweise zur Datenverarbeitung

Wir sind verpflichtet, Sie umfassend über den Umfang und den Zweck der erhobenen Daten und Ihre damit verbundenen Rechte zu informieren. Die Rechtsgrundlage dazu finden Sie in Art. 9, Art. 13 und Art. 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Diese Hinweise zur Datenverarbeitung gelten für die Datenverarbeitung durch die Schule:

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Geschäftsführerin Barbara Wimmer, Fischtorplatz 14, 55116 Mainz, 06131/ 2770063

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung:

Die Erhebung und Nutzung Ihrer Daten erfolgt streng nach den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie der Datenschutz Grundverordnung (DSGVO).

Wir erheben folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- ggf. eine E-Mail-Adresse,
- ggf. Bankdaten,
- ggf. Geburtsdatum,
- ggf. Beruf,
- Informationen, die für die Durchführung unseres Kursangebotes notwendig sind.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als Kunde oder Interessent identifizieren zu können;
- um Ihre Anfrage gezielt bearbeiten zu können;
- um Sie angemessen beraten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Abbuchung der Kursgebühr bei zusätzlich vorliegendem SEPA-Formular;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche aus dem Ausbildungs- bzw. Fortbildungsvertrages

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Veranlassung als Interessent oder Kunde hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b und Art. 9 Abs. 2 lit. a und h DSGVO zu den genannten Zwecken für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Ausbildungs- bzw. Fortbildungsvertrages erforderlich.

Die von uns erhobenen personenbezogenen Daten und Behandlungsunterlagen werden

10 Jahre nach Abschluss der Aus- oder Fortbildung aufbewahrt, gespeichert und danach gelöscht und vernichtet, es sei denn, dass Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung ausdrücklich und freiwillig einwilligen.

Falls Sie die Bildungsprämie der Bundesregierung in Anspruch genommen hatten, müssen nach der Vorgabe des Bundesverwaltungsamtes die Daten 25 Jahre aufbewahrt werden.

Die 10-jährige Aufbewahrungsfrist ergibt sich gemäß der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist. Die 25-jährige Frist ergab sich aus den Richtlinien der Bundesregierung zur Gewährung der Bildungsprämie.

Die Daten werden grundsätzlich nur durch den Geschäftsführer und dessen Angestellten eingesehen und verarbeitet. Alle Angestellten sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von dem Ausbildungs- bzw. Fortbildungsvertrages mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben.

Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe von Vornamen, Namen, Telefonnummer, E-Mail-Adresse an freiberufliche Dozenten, die unsere Kurse und Ausbildungen durchführen. Nach Ende der Aus- oder Fortbildung werden die Daten an unsere zurückgegeben oder vernichtet. Die Dozenten unterliegen der Verschwiegenheit.

Im Falle rechtlicher Auseinandersetzungen (Bspw. Haftungsfragen oder Forderungsstreitigkeiten) können die dafür notwendigen Daten an entsprechende Inkassounternehmen oder Gerichte weitergegeben werden.

Unsere Schule nutzt für die Kunden- und Kursverwaltung ein System, dessen Daten auf einem externen Server gespeichert werden. Dies betrifft auch die Daten, die Sie bei Anmeldung zu einer Veranstaltung über unsere Website eingeben. Durch eine rechtlich verbindliche Vereinbarung ist sichergestellt, dass die Nutzung der Daten an Dritte ausgeschlossen ist und die Daten ausreichend gesichert werden.

4. Ihre Rechte als Betroffener

Sie haben das Recht:

gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;

gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;

gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus

Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder unseres Geschäftssitzes wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an uns.

6. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Diese Hinweise zum Datenschutz nach den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie der Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) sind Bestandteil unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen.

7. Einwilligung

Ich habe die vorstehenden Hinweise zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und willige in die Erhebung und Speicherung meiner Daten in diesem Umfang ein.

Mir ist bewusst, dass ich diese Einwilligung freiwillig gebe.

Die weiteren Teilnahmebedingungen (AGB)s habe ich ebenfalls gelesen und zur Kenntnis genommen und stimme ihnen ebenfalls zu.

Ort, Datum Unterschrift

Mit diesen Regelungen erklären sich Teilnehmer/Innen im Rahmen unserer Veranstaltungen einverstanden.